

Hallo Sportsfreunde,

im Zuge der ÖM EF8-U und des Freundschaftstrennen EF8-G am 9. - 10. Juli 2022 beim MORAC-Graz in Kirchberg/Raab sind erstmals auch die Fahrer der

GT8 Klassen Elektro und Verbrenner

Eingeladen ein Freundschaftstrennen auszutragen.

Startberechtigt für dieses Rennen sind alle die eine gültige ÖFMAV-Lizenz 2022 haben.
(unabhängig in welcher Sektion)

Link zur Anmeldung:

[https://www.myrcm.ch/myrcm/main?hld\[1\]=bkg&dld\[E\]=64134&pLa=de](https://www.myrcm.ch/myrcm/main?hld[1]=bkg&dld[E]=64134&pLa=de)

Sollte dieses Rennen einen großen Anklang finden, wird bei der nächsten GV darüber abgestimmt ob die GT8 Klassen 2023 auch als ÖM ausgetragen werden.

Das Reglement für die GT8 Klassen, dass sie im Anhang finden, ist dem der EFRA angepasst.

Auf ein großes Starterfeld freut sich der Vorstand der Sektion VF.

Mit sportlichen Grüßen

Sektionsobmann VF

Gerhard Aigner



Rennreglement 2022

Klasse Verbrenner-Flachbahn 1:8 GT (VF8GT)

Klasse Elektro-Flachbahn 1:8 GT (EF8GT)



Klasse Verbrenner-Flachbahn 1:8 GT (VF8GT)

Das Grundprinzip dieser Klasse ist die Nutzung von Offroad Fahrzeugen und/oder Offroad Teilen als auch die Verwendung eines eigens konstruierten GT Fahrzeuges im Maßstab 1:8

Fahrzeug

Das Chassis muss einen Kick-up von mindestens 5 Grad aufweisen. Der Kick-off muss eine Mindestlänge von 30mm aufweisen und die untere Aufhängungsarme müssen am Kick-off montiert werden. Der Kick-off muss zwischen einem Abstand von min 100/max 230mm ausgehend vom Mittelpunkt des Getriebes beginnen. Es sind keine Kohlefaser Chassis erlaubt. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Alle Antriebswellen und Achsen müssen aus Stahl sein. Riemengetriebene Fahrzeuge sind nicht zugelassen. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung). Es sind nur mechanische Bremsen mit bis zu 2 Scheiben auf dem mittleren Antriebsstrang zugelassen. Selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sind verboten, sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind, ebenso wie Freiläufe für die Vorder- oder Hinterachse. Overdrive sowohl vorne oder auch hinten ist verboten. Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung aufweisen.

Das hintere Differential muss mit einem Schutz versehen werden, um nicht in die Zahnräder gelangen zu können.

Die Karosserie darf sich auf max. 7 Steher auf dem Chassis abstützen – max. 5 Steher dürfen durch die Karosserie ragen, um diese am Chassis zu befestigen.

Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm

Mindestgewicht: 3500 g

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank inkl. Transponder gemessen.

Karosserie/Flügel/Spoiler/Aerodynamische Anbauteile

Es sind nur Karosserien erlaubt, welche die EFRA It Homologationsblatt zugelassen hat ([EFRA approved Bodies 1/8 GT 2021](#))

Es sind nur die Spoiler erlaubt, die der Karosserie mitgeliefert werden, weitere Anbauteile sind verboten. Der Heckspoiler darf den höchsten Punkt des Daches um max. 10mm überragen.

Es wird nicht an Luftführungen, Rippen oder Finnen gemessen, die die Höhe manipulieren.

Folgende Maße sind einzuhalten:

Karosseriebreite: max. 315mm

Breite Heckflügel: max. 310mm

Tiefe Heckflügel: max. 80mm

Überhang: max. 20mm

Weitere Aerodynamische Anbauteile wie Diffusor an Vorder- und/oder Hinterachse sind zulässig, müssen jedoch vollständig von der Karosserie überdeckt werden und dürfen nicht mit dieser befestigt sein.

Der Diffusor darf keine scharfen Ecken und Kanten aufweisen und muss aus flexiblen Material gefertigt sein (kein 3D-Druck, Metall, Carbon)

Folgende Fahrzeugteile dürfen aus der Karosse herausstehen:

Maximal 5stk Karosseriesteher.

Auslassrohr des Auspuffs und Antenne.

Folgende Öffnungen dürfen zusätzlich angebracht werden:

Kerzenstecker: max. 35mm Durchmesser

Düsenadel: max. 10 mm Durchmesser

Antenne: max. 10 mm Durchmesser

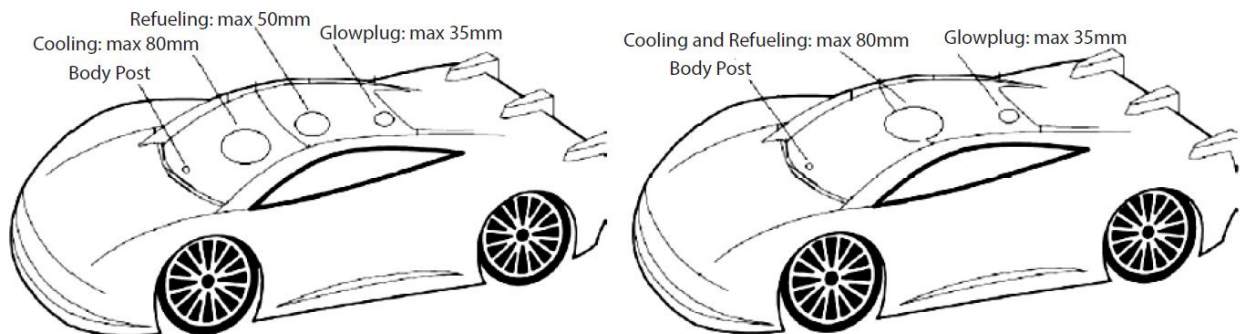
Tanköffnung: im Dach max. 50 mm Durchmesser, reicht die Tanköffnung in die Windschutzscheibe max 80mm Durchmesser (siehe Grafik)

Zip zur Tanköffnung: max 10mm Durchmesser

Kühlöffnung in Windschutzscheibe: max. 80mm Durchmesser

Auspuff: max. 30 mm Durchmesser, wobei die Öffnung auch nach unten geöffnet sein kann.

Die Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen entfernt werden.



Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus hartem Schaumstoff ausgerüstet sein (Schaumstofframmer). Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein. Er muss die Kontur des harten Front-Rammers nach vorne um mindestens 20 mm überragen. Die Dicke muss mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm.

Felgen und Reifen

Vorderachse: PMT RALLY18-Q5/W1

Hinterachse: PMT RALLY18-Q3/W1

Max 2 Satz Reifen pro Rennveranstaltung (gezeitetes Training, Vorläufe, Finalläufe) – für die Hauptfinale (Finale A, B, usw), dürfen die Finalisten einen dritten Reifensatz verwenden – Die Reifen werden von der technischen Abnahme vor dem gezeiteten Training markiert – die Finalisten können vor dem Finale um eine Markierung des extra Satzes ansuchen.

Der Reifen muss mit einer Mutter am Fahrzeug fixiert werden (SW17).

Keine Schnellwechsellvorrichtungen/Schnellverschlüsse erlaubt.

Reifenwahl FREI

Moosgummi Reifen sind nicht erlaubt

Motor, Vergaser, Luftfilter, Abgasanlage

Zugelassen sind 2-Takt Motoren mit 3.5cc Hubraum.

max. 3 Auslass Kanälen (1 Haupt Auslasskanal und 2 Nebenauslass Kanäle) sowie

max. 5 Einlass Kanäle oder Booster Schlitze

Jede Öffnung in der Büchse (Liner) wird als Kanal gezählt.*

Der maximale Vergaserdurchmesser (Venturi) ist 7mm.

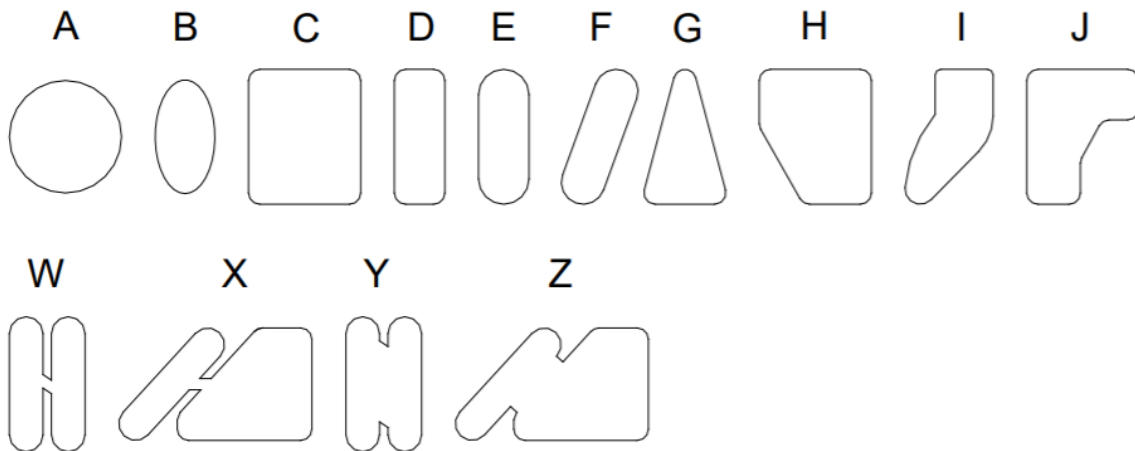
Der Motor muss luftgekühlt sein.

Konische Kerzen sind erlaubt.

INS Box ist vorgeschrieben und zu verwenden – bei Nassläufen sind auch Eigenbau-Ansauggeräuschkämpfer zugelassen.

Es sind homologierte Auspuffanlagen zugelassen (It Efra Homologationsliste)

Fig1.) * Öffnungen wie A-J sind erlaubt, Ausführungen wie W-Z sind verboten



Tank

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlussschläuchen darf maximal 150 cm³ betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt.

Kraftstoff

Der Kraftstoff darf nur aus einem Gemisch von Methanol, Öl und 16% Nitromethan bestehen. Andere Substanzen sind nicht erlaubt. Der Nitromethananteil wird mit einem „Nitromax 16“ Prüfgerät geprüft ($\rho=0,87$; 20°C) Während einer OM-Veranstaltung werden von allen Teilnehmern gelegentlich und von den Erstplatzierten generell Kraftstoffproben und Gegenmuster gesammelt. Diese Proben werden fallweise in einem Labor auf Verwendung von zusätzlichen Substanzen geprüft. (bei 20°C).

Kupplung

Es dürfen maximal Vierbackenkupplungen verwendet werden die eine radiale Bewegung zur Kupplungsglocke ausführen.

Nur Zylindrische Kupplungsglocken aus Stahl oder Alu erlaubt.

Die Verwendung von Kupplungen, welcher nicht dieser Bauart entsprechen, wie beispielsweise Centax-Kupplungen, ist untersagt

Getriebe

Schaltgetriebe sind zugelassen und erwünscht, maximal 2-Gang! Getriebe mit mehr als 2 Gängen sind verboten!

Rennformat

Das Renn-Format folgt dem Verbrenner Flachbahn Reglement

Ausnahme: Gezeitetes Training sowie Qualifikationsläufe gehen über 7 Minuten.

Nachtanken in den Vorläufen verboten.

Erster Tankstopp in allen Finalläufen nach 7min.

In allen Klassen verboten:

- Benutzung von Reifenhaftmitteln
- Nutzung von Kreiselsysteme oder andere Fahrhilfen (ABS, ESP, usw)
- Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Vergasereinstellung, Sturz, Spur) per Funk
- Die Verwendung eines Rückwärtsganges ist in allen Klassen untersagt. In den Elektroklassen ist dieser am Regler zu deaktivieren. Sollte in einem Lauf dennoch der Rückwärtsgang verwendet werden, so wird der Lauf nicht gewertet.
- Die Verwendung von selbstsperrenden Differentialen ist nicht erlaubt, ebenso die Verwendung von Over- und/oder Underdrive sowie die Verwendung eines Freilaufes an der Vorder- und/oder Hinterachse



Klasse Elektro-Flachbahn 1:8 GT (EF8GT)

Das Grundprinzip dieser Klasse ist die Nutzung von Offroad Fahrzeugen und/oder Offroad Teilen als auch die Verwendung eines eigens konstruierten GT Fahrzeuges.

Fahrzeug

Es sind Kohlefaser Chassis erlaubt. Ein Chassis Kick-up ist nicht zwingend vorgeschrieben. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Riemengetriebene Fahrzeuge sind nicht zugelassen. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung).

Selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sind verboten, sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind, ebenso wie Freiläufe für die Vorder- oder Hinterachse.

Overdrive sowohl vorne oder auch hinten ist verboten.

Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung aufweisen.

Alle Antriebswellen und Achsen müssen aus Stahl sein.

Das hintere Differential muss mit einem Schutz versehen werden, um nicht in die Zahnräder gelangen zu können.

Die Karosserie darf sich auf max. 7 Steher auf dem Chassis abstützen – max. 5 Steher dürfen durch die Karosserie ragen, um diese am Chassis zu befestigen.

Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm

Mindestgewicht: 3800 g inklusive Transponder

Karosserie/Flügel/Spoiler/Aerodynamische Anbauteile

Es sind nur Karosserien erlaubt, welche die EFRA It Homologationsblatt zugelassen hat ([EFRA approved Bodies 1/8 GT 2021](#))

Es sind nur die Spoiler erlaubt, die der Karosserie mitgeliefert werden, weitere Anbauteile sind verboten. Der Heckspoiler darf den höchsten Punkt des Daches um max. 10mm überragen.

Es wird nicht an Luftführungen, Rippen oder Finnen gemessen, die die Höhe manipulieren.

Folgende Maße sind einzuhalten:

Karosseriebreite: max. 315mm

Breite Heckflügel: max. 310mm

Tiefe Heckflügel: max. 80mm

Überhang: max. 20mm

Weitere Aerodynamische Anbauteile wie Diffusor an Vorder- und/oder Hinterachse sind zulässig, müssen jedoch vollständig von der Karosserie überdeckt werden und dürfen nicht mit dieser befestigt sein.

Der Diffusor darf keine scharfen Ecken und Kanten aufweisen und muss aus flexiblen Material gefertigt sein (kein 3D-Druck, Metall, Carbon)

Folgende Fahrzeugteile dürfen aus der Karosse herausstehen:

Maximal 5stk Karosseriesteher und die Antenne.

Folgende Öffnungen dürfen zusätzlich angebracht werden:

Antenne: max. 10 mm Durchmesser

Die Seitenscheiben sowie die Heckscheibe dürfen entfernt werden.

Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus hartem Schaumstoff ausgerüstet sein (Schaumstofframmer). Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein. Er muss die Kontur des harten Front-Rammers nach vorne um mindestens 20 mm überragen. Die Dicke muss mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm.

Felgen und Reifen

Vorderachse: PMT RALLY18-Q5/W1

Hinterachse: PMT RALLY18-Q3/W1

Max 2 Satz Reifen pro Rennveranstaltung (gezeitetes Training, Vorläufe, Finalläufe)

Die Reifen werden von der technischen Abnahme vor dem gezeiteten Training markiert.

Der Reifen muss mit einer Mutter am Fahrzeug fixiert werden (SW17).

Keine Schnellwechsellvorrichtungen/Schnellverschlüsse erlaubt.

Regen: Reifenwahl FREI

Moosgummi Reifen sind nicht erlaubt

Akku

LiPo max. 4s in Hardcase-Gehäusen, HV-LiPo mit höherer Ladespannung sind erlaubt.

LiPo max. 4s (14,8V) in Hardcase-Gehäusen oder ohne Gehäuse, wenn die Akkus ausreichend geschützt positioniert sind.

Handelsübliche Lithium Polymer Akkus mit einer maximalen Einzelzellenspannung von 4,20V, die zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf.

(Maximal zulässige Gesamtspannung: 16,80V → wird am Vorstart gemessen.

Laden/Entladen nur mit Lipo safe Sack.

Motor

Die Wahl des Motors ist frei, solange er den folgenden Spezifikationen entspricht:

Länge: max. 74 mm

Durchmesser: max. 44 mm

Übersetzung: Frei

Regler

Frei, ohne Einschränkung

Rennformat

Grundsätzlich folgen wir dem EF Rennablauf

Gezeitetes Training, Vorläufe und Finale 6 min

Vorlaufwertung: 2 aus 4 nach Punkten der Vorlaufserie

Finale: A,B,C Finale

Finalwertung: 2 aus 3 nach Platzierung

In allen Klassen verboten:

- Benutzung von Reifenhaftmitteln
- Nutzung von Kreiselsysteme oder andere Fahrhilfen (ABS, ESP, usw)
- Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Vergasereinstellung, Sturz, Spur) per Funk
- Die Verwendung eines Rückwärtsganges ist in allen Klassen untersagt. In den Elektroklassen ist dieser am Regler zu deaktivieren. Sollte in einem Lauf dennoch der Rückwärtsgang verwendet werden, so wird der Lauf nicht gewertet.
- Die Verwendung von selbstsperrenden Differentialen ist nicht erlaubt, ebenso die Verwendung von Over- und/oder Underdrive sowie die Verwendung eines Freilaufes an der Vorder- und/oder Hinterachse